NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

53. Ausgabe / 09. Oktober 2018

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

das politische Klima in unserem Land wird immer vergifteter. Die AFD marschiert gemeinsam mit Pegida, der Ton wird rauer.

Das Vertrauen in unsere staatlichen Institutionen schwindet. Sachliche Auseinandersetzungen werden schwieriger, Diskussionen werden oft nur in schwarz oder weiß geführt.

Vielleicht sind wir alle gefordert, uns um mehr Sachlichkeit zu bemühen, auch die Argumente anderer gelten zu lassen und deutlicher zu differenzieren.

Weiter auf Seite 7

SOZIALDEMOKRATISCHE HANDSCHRIFT ZEICHNET LANDESHAUSHALT AUS

Mitte September wurde der Haushaltsplanentwurf der SPD-geführten Landesregierung in den Landtag eingebracht. Das Haushaltsvolumen beträgt insgesamt rund 33 Milliarden Euro.

Mit dem Haushalt 2019 investiert das Land über 1,2 Milliarden Euro in die frühkindliche Bildung. Darin enthalten sind die Mittel für die Beitragsfreiheit an den Kindergärten, die zum 1. August auf den Weg gebracht wurde, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der frühkindlichen Bildung. Dazu gehört der Wegfall des Schulgeldes in der Erzieherausbildung. In diesem Berufsfeld gibt es einen ausgeprägten Fachkräftemangel – mit der Schulgeldfreiheit leistet das Land Niedersachsen einen Beitrag zu einer höheren Attraktivität dieses Berufes.

Auch im Bereich der Inneren Sicherheit und der Justiz sieht der Haushaltsplan weitere Investitionen vor: Mit insgesamt 500 zusätzlichen Stellenhebungen bei unserer Polizei und zusätzlichen Stellen für den Justizvollzug sorgt die SPD-geführte Landesregierung für eine verbesserte Personalausstattung und bessere Aufstiegschancen, damit Niedersachsen ein sicheres Bundesland bleibt und die Beamtinnen und Beamten die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen.

Mit dem Entwurf der Landesregierung für den Haushalt 2019 setzt das Land die solide Haushaltspolitik der letzten Jahre fort und legt erstmals in der Geschichte des Landes einen Haushalt ohne Nettokreditaufnahme und strukturelles Defizit vor. Und gleichzeitig wird in allen relevanten Bereichen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes investiert.

Unser Bild zeigt MdL Wiard Siebels, stellv. Bezirksvorsitzender, neben Gerd Will (li.) und Dennis Rohde; ganz rechts im Foto Regionalgeschäftsführer Sascha Pickel.

. . . IM LAUFSCHRITT DURCH DIE FLURE UND GÄNGE DES LANDTAGS

Für einen Monat durfte ich den SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels im Rahmen meines Politik- und Jura-Studiums als Praktikant auf Schritt und Tritt bei seiner Arbeit begleiten.

Was „auf Schritt und Tritt“ bedeutet, erfuhr ich schon am ersten Tag, als ich Wiard hinterher eilen musste, der mit einem Affenzahn durch die langen Flure und Tunnel des Landtags lief, um die nächste Fraktionssitzung zu erreichen.

Johannes Parisius aus Aurich studiert Politik und Jura in Münster. Im Rahmen eines Praktikums begleitete er den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels einen Monat lang bei seiner Arbeit in Hannover und im Wahlkreis. Hier sein Bericht:

Der Student Johannes Parisius aus Aurich (re.) und MdL Wiard Siebels am Rednerpult des Niedersächsischen Landtags.

Dass dieses Tempo durchaus angebracht war, sollte ich in den nächsten Tagen schnell merken. Spätestens als Wiard mit Nicola von Graevemeyer, der Assistentin des Parlamentarischen Geschäftsführers und des Fraktionsgeschäftsführers, die Termine für die nächste Woche in Hannover und im Wahlkreis in Aurich besprach, wurde mir bewusst, dass für müdes Schlurfen in den Gängen überhaupt keine Zeit war.

Dementsprechend gestalteten sich dann auch die nächsten Wochen: Ehe ich mich versah, eilte ich mit Wiard im selben Tempo durch den Landtag, und selten blieb Zeit für eine ausgiebige Frühstückspause.

Das war aber auch dem Umstand geschuldet, dass Wiard es mir ermöglichte, ihn bei so gut wie allen Terminen zu begleiten, seien es Besprechungen, Empfänge, Ausschüsse, Demonstrationen oder auch kurze Gespräche zwischen Tür und Angel, in denen er oftmals „Dinge geradezog“, wie er es selbst nennt.

Für diese Offenheit und das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich Wiard sehr dankbar, da so das Praktikum für mich besonders lehrreich und zu einer einzigartigen Erfahrung wurde.

Am meisten beeindruckt hat mich während des gesamten Praktikums sein omnipräsenter Spagat zwischen der Arbeit als parlamentarischer Geschäftsführer in Hannover und der Arbeit im Auricher Wahlkreis - sowohl hinsichtlich der geografischen als auch der thematischen Entfernung:

Oftmals Mittwoch abends erst gegen Mitternacht in Aurich angekommen, nach einem langen Tag im Niedersächsischen Landtag, stand man am nächsten Morgen bereits wieder auf dem verregneten Auricher Marktplatz vor einem etwas anderen Problem: Zeltaufbau am Stand von „Fraktion unterwegs“.

Die nächste Erfahrung, die ich hierbei machen konnte, war, dass es gut ist, wenn man viele Parteifreundinnen und -freunde, viele Helferinnen und Helfer als Netzwerk um sich herum aufgebaut hat, um auch solche Probleme zu meistern.

In diesem Takt vergingen die einzelnen voll bepackten Tage wie im Fluge. Auch die Wochen zischten regelrecht an mir vorbei - in dieser für mich komplett neuen Welt aus „Parlamentarismus pur“, verschmitzten Sprüchen mit schelmischem Grinsen und vielen Gesprächen mit den verschiedensten Akteuren (MP, MdL, Presse, Vertreter).

Da Wiard wirklich immer, auch bei Sprints in den Gängen, ein offenes Ohr für meine Fragen hatte und wir auch während der nächtlichen Fahrten nach Aurich lange Gespräche führen konnten, wurde mir der Kosmos rund um die Arbeit als Mitglied des Niedersächsischen Landtages und als Vertreter einer Region sehr nahe gebracht und damit auch erst richtig verständlich.

> Die Erfahrungen dieses Praktikums werden mir ganz sicher bei Entscheidungen über meine persönliche Zukunft weiterhelfen, und ich bin sehr dankbar, diese Einblicke erhalten zu haben und wünsche allen Personen in der SPD-Fraktion des Niedersächsischen Landtags weiterhin gutes Gelingen in der bestehenden Legislaturperiode und auch darüber hinaus!

Ein besonderer Dank geht natürlich an Wiard Siebels, der sich sehr viel Zeit für mich genommen hat, mich in einer nicht selbstverständlichen Art und Weise an seiner Arbeit teilhaben ließ und für dessen Herangehensweise und Motivationen ich tiefsten Respekt empfinde.

DIE GRILLFETE BEIM SPD-ORTSVEREIN AURICH-OST fand wieder einen breiten Zuspruch. Da durften die SPD-Urgesteine Alfred Meyer (mit Hut) und Erika Biermann natürlich nicht fehlen, die sich hier für das Foto neben dem Abgeordneten Siebels aufgebaut haben.

MITGLIEDER DES JUGENDROTKREUS AURICH und des Stadtjugendringes besuchten den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in Hannover. Ein Erinnerungsfoto vor dem Landtags war da natürlich Pflicht.

KOLLEGIAL geht es unter den Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags natürlich auch zu. Hier referiert MdL Wiard Siebels als parl. Geschäftsführer vor einer Besuchergruppe des Abg. Matthias Ahrends (li.) aus dem Wahlkreis Emden/Norden.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDTAG

SIEBELS LOBT NOVELLE DER NDS. BAUORDNUNG

Nachdem die Novelle der Niedersächsischen Bauordnung in der abgelaufenen Legislaturperiode aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen nicht mehr vorgenommen werden konnte, wurde ein Gesetzentwurf von SPD und CDU jetzt einstimmig im Landtag verabschiedet.

MdL Wiard Siebels, parlamentartischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, erklärt dazu: „Mit der Novelle der NBauO schaffen wir mehr barrierefreien, komfortablen und bezahlbaren Wohnraum. In diesem Zusammenhang ist es zu begrüßen, dass Verbände der Wohnungswirtschaft und Menschen mit Behinderung gemeinsam Vorschläge erarbeitet haben, die sich im Gesetz wiederfinden."

Die Novelle beinhaltet neben neuen Regelungen zur Barrierefreiheit auch notwendige Anpassungen an die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs in Bezug auf Bauarten, Bauprodukte und die technischen Baubestimmungen sowie Anpassungen an die Seveso-III-Richtlinie.

Für Siebels steht fest, dass die Arbeitsergebnisse des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum ebenfalls Eingang in die NBauO finden müssen. „Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum hat für uns Sozialdemokraten oberste Priorität. Sobald die Ergebnisse des Bündnisses vorliegen, werden wir bei Bedarf eine weitere Novelle der Bauordnung anstreben."

ALS EIN „STARKES SIGNAL DER SOLIDARITÄT“ für die Mitarbeiter von Enercon und für den Standort Aurich bezeichnete der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels (am Rednerpult) die machtvolle Demonstration der Enercon-Beschäftigten auf dem Auricher Marktplatz, der sich neben Siebels auch der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff und die Landtagsabgeordneten Matthias Ahrends und Ulf Thiele angeschlossen hatten. Der Rat der Stadt Aurich hat wenige Tage später eine einstimmig verabschiedete Resolution an die Enercon-Geschäftsführung verabschiedet.

SIEBELS DANKT DEN FEUERWEHREN BEIM MOORBRAND

Im Namen der gesamten SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag hat sich der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, parlamentarischer Geschäftsführer seiner Fraktion, für den unermüdlichen Einsatz der über 400 niedersächsischen und der insgesamt mehr als 1.000 Kräfte von Feuerwehr, THW und Bundeswehr bei der Bekämpfung des Moorbrandes bei Meppen bedankt.

Angesichts der unglaublich schwierigen Bedingungen vor Ort und der besonderen Erschwernisse bei der Bekämpfung von Moorbränden ist davon auszugehen, dass es noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, den Brand vollständig zu löschen. Angesichts dessen hoffen wir, dass alle Kameradinnen und Kameraden wohlbehalten aus ihrem Einsatz zurückkehren werden.

Mit Blick auf den Ursprung des Brandes fordern wir von der Bundeswehrführung eine transparente und umfassende Aufarbeitung der Ereignisse, die zu diesem verheerenden Großbrand geführt haben. Mit einem schlichten „das kann schon mal passieren“ ist es angesichts der massiven finanziellen und ökologischen Folgen des Brandes für die Region aus unserer Sicht jedenfalls nicht getan.

ALS AGRARPOLITISCHER SPRECHER hatte sich der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels in der vergangenen Legislaturperiode öfter mit Jägerinnen und Jägern getroffen, die sich bei den „Waidgenossen“, einem Initiativkreis innerhab der SPD, organisieren. Jetzt hat seine Nachfolgerin Karin Logemann gemeinsam mit den SPD-Mitgliedern im Agrarausschuss und dem jagdpolitischen Sprecher Tobias Heilmann diesen guten Kontakt übernommen. Zu einem ersten Treffen wurde Siebels dann auch dazugeladen.

150 JAHRE ALT wurde jetzt die Jugendhilfe-Einrichtung Leinerstift in Großefehn. Hierzu konnte MdL Wiard Siebels gemeinsam mit Johann Saathoff die Niedersächsische Sozialministerin Carola Reimann (SPD) begrüßen.

GLEICH DREI GEMEINDEN im Landkreis Aurich konnten sich Anfang September über Förderbescheide des Landes Niedersachsen aus dem Bund/Länder-Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ freuen. Olaf Lies, Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, ließ es sich nicht nehmen, die Mittelzusagen im Bereich des Wahlkreises des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels, im Rahmen einer Rundreise persönlich zu überreichen.

- In der Gemeinde Großefehn übergab Minister Lies eine Urkunde mit der Zusage einer Landesförderung in Höhe von 41.000 Euro für die Erweiterung der Mensa an der Grundschule Strackholt. Unser Bild (oben) zeigt Minister Olaf Lies im Kreise von Lokalpolitikern sowie Strackholts Schulleiter Andreas Moritz (2. v.l.).
- Die Stadt Aurich darf sich über eine landesseitige Förderung des Bauvorhabens beim katholischen Kindergarten St. Ludgerus freuen. Dort soll eine Mensa angebaut werden. Minister Lies übergab eine Mittelzusage in Höhe von 310.000 Euro. Er lobte dabei die integrativen Leistungen der Kita. Unser Bild zeigt (v.l.) Ludgerus-Mitarbeiter Horst Stamm, den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels, Umweltminister Olaf Lies (SPD), Tina Hardy, Leiterin des Hauses für Kinder und Familien St. Ludgerus, Erster Stadtrat Hardwig Kuiper und Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst.

  Für den weiteren Um- und Ausbau der Blücher-Kaserne hat die Stadt Aurich zudem im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und der Länder aus dem Programm „Stadtumbau West“ für das Jahr 2018 eine Förderung in Höhe von 700.000 Euro erhalten. Die Städtebauförderungsmittel ermöglichen es den Kommunen, ihre Ortskerne attraktiv zu gestalten, brach liegende Flächen zu aktivieren, Grün- und Freiflächen zu schaffen sowie für eine zentralörtliche Versorgungsfunktion in ländlichen Gebieten zu sorgen. Auch der Umwelt- und Klimaschutz, die biologische Vielfalt, die Gesundheit und der soziale Zusammenhalt spielen eine Rolle.
- Auch die Ev.-luth. Kindertagesstätte Marienhafe plant den Bau einer Mensa und hat an diesem Tag von Bauminister Olaf Lies einen Förderbescheid in Höhe von 230.000 Euro bekommen. Kita-Leiterin Gunda Fischer nahm den Förderbescheid entgegen.

DIE AKTION „FRAKTION UNTERWEGS“ fand auf dem Auricher Marktplatz einen großen Zuspruch. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fanden sich am roten SPD-Stand ein, um ihren Landtagsabgeordneten Wiard Siebels einmal die Hand zu schütteln und dabei persönliche wie auch politische Probleme anzusprechen. Einige Interessensgruppen hatten sich sogar im Vorfeld der Veranstaltung Termine reserviert, bei denen auch Johanne Modder, die Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, zugegen war.

DIE JUSTIZ in Aurich war das Ziel eines Besuches der Nds. Justizministerin Barbara Havliza. Unser Bild zeigt (v.l.) Frauke Seewald, Präsidentin des Landgerichts Aurich, den CDU-Abgeordneten Christian Calderone, Ministerin Havliza und MdL Wiard Siebels - im Bild rechts die Gruppe auf dem Lambertiturm.

DIE WERBEGEMEINSCHAFT „GRÜNES OSTFRIESLAND“ hat in diesem Jahr eine Exkursion zu touristischen Projekten im Harz unternommen. Daran konnte der Abgeordnete Wiard Siebels aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Umso größer war die Freude, als er sie auf ihrer Rückreise bei einem Abstecher im Landtag in Hannover begrüßen konnte.

Fortsetzung von Seite 1

Bei aller Kritik, die man auch Medien gegenüber gelten lassen muss: Verschwörungstheoretikern auf den Leim zu gehen, ist jedenfalls keine Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Und auch staatlichen Institutionen muss - bei aller berechtigten Kritik - ein gewisses Vertrauen entgegengebracht werden.

In Niedersachsen scheinen die Verhältnisse noch einigermaßen in Ordnung zu sein. Das liegt sicherlich auch an dem umsichtigen Verhalten der Verantwortungsträger in unserer Großen Koalition in Hannover.

Und es liegt an uns allen, die wir einen vernünftigen Dialog über den besten Weg führen, statt uns gegenseitig ständig unehrenhafte Motive vorzuwerfen.

In der Hoffnung, dass das auch so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wiard Siebels

. . . und auch weiterhin schöne Ferien!

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich
Telefon: 04941 3387 u. 9806725
Telefax: 04941 938692
eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:
www.wiard-siebels.de

DAS ENDE DER KITA-GEBÜHREN in Niedersachsen - eine der zentralen SPD-Wahlaussagen - hat auch in der Gemeinde Ihlow für große Erleichterung gesorgt. Auf unserem Bild ist dies an den fröhlichen Gesichtern von André Goldenstein, dem Bezirksvorsitzenden der Jusos Weser-Ems, von Julian Jetses, dem Vorsitzenden des SPD-Gemeindeverbandes Ihlow, sowie vom Landtagsabgeordneten Wiard Siebels deutlich abzulesen. Natürlich freuen sich in erster Linie die Familien.

WASSERWANDERN MIT MUSKELKRAFT war das Thema eines Gesprächs von Vertretern der Rudervereine aus dem Wahlkreis mit ihrem Abgeordneten Wiard Siebels in Hannover, an dem auch Matthias Arends (Emden/Norden) teilnahm. Unser Bild zeigt (v.l.) Matthias Arends, Hartmut Bakker,Jan Bleeker, Hardwig Knoche und Wiard Siebels.